

Abends mit O. und Else Sp. eine Weile herum, die nun auch in ein Spital eintritt.–

15/7 Früh O. und Stephi zur Bahn gebracht – (Aussee.) – Wurden „du“.–

Besorgungen Stadt. Panorama (Südtirol).

Las (oder flog durch) Nm. die „Superbus“-dramen und Raub der Sabinerinnen (76). Nur in dem %Theil des „Superbus“ (78–79) sind einzelne sehr wenige Stellen mit Spuren von Möglichkeiten von Begebung; alles übrige scheint kindisch und hoffnungslos.

– Weiter an der Cas. Nov.–

Bei „Kratzer“ genachtm.; dann zu Schmutzers; Billard mit ihm und Schwiegervater Schnabel.– Photographien der Kinder. Über die Familie Bachrach;– noch im Jahr vor seinem Tod wollte der alte B. seiner Tochter eine halbe Million Mitgift geben. Und läßt sie – ohne Heller zurück, alle!–

16/7 Las (nach kleinem Spaziergang und obligater Trendelei) den letzten (4.) Bd. von Lenotre Nouvelles maisons, nouv. papiers zu Ende.–

Arthur Kaufmann kam. Über Politik, Krieg, „Schicksalsnotwendigkeit“.–

Nm. an der Cas. Nov.– In alten Erinnerungen. Interessanter, ergreifender Brief meines Vaters, 14 Tage vor seinem Tod, an die poliklinische Gegenpartei geschrieben, dessen Existenz ich total vergessen, den ich gewiss 10, 12 Jahre mindestens nicht gelesen – und dessen ich auch beim „Bernhardi“ mich gar nicht erinnert hatte – obzwar man ihn als Vorwort dazu drucken könnte!– Alte Briefe, zum „Nachklang“.

Wirkliche „Arbeit“ kaum je länger als 1–1½ Stunden – dann Ungeduld, immer ärgre Flüchtigkeit. Hingegen freu ich mich immer mehr aufs „Feilen“ und sammle gewissermaßen dafür an.–

Die Vierteljahrsrechnung von Fischer – 840 M.– Wie wird das werden –?– (Meine Sorgen, wenn ich mein Bewußtsein als dreistöckig annehme, wohnen im zweiten.)

17/7 Spazieren Pötzleinsdorf.– Zum „Nachklang“ Briefe Weizmanns (bis 79) gelesen.–

Nm. an der Cas. Nov.–

Das alte Romanfragment (1876!) Akademische Herzen (zu obgedachtem Zweck wie all das alte Zeug) zu lesen begonnen.

18/7 S. Mit Heini Baden, Pens. Rauhenstein; mit Julius und den seinen gegessen.

(Beim Aussteigen in Baden neben meinem (letzten) Waggon, der offenbar eben abgesprungen, mit abgekapptem blutigen Schädel todt –;